



Renate Hoffmann organisiert das Versenden der Pakete.

Hilfe für Kinder

„Ein Stern für Lombok,, gegründet

Die nächsten Pakete sind schon gepackt und warten auf ihren Versand, der mit 82 Euro pro Sendung nicht ganz billig ist.

Die Reise geht auf das zu den indonesischen Sunda-Inseln gehörende Lombok. Die hier lebenden Menschen - Erwachsene wie Kinder - verfügen gerade über das Nötigste. Sie leben in kleinen Hütten oder ganz einfachen Häusern. Fast alle schlafen auf dem Boden. Das Durchschnittseinkommen der Lomboker reicht kaum

vor allem Kinderkleidung für bis zu 16-Jährige, Decken und Spielsachen, aber auch Geldspenden. Mittlerweile sind rund 30 Hilfspakete auf die indonesische Insel gegangen. Dort werden sie von Nadja Groelly in Empfang genommen und an bedürftige Kinder verteilt.

Es entstehen keine Bürokratie- oder Administrationskosten, alles geschieht rein ehrenamtlich und aus Nächstenliebe. Neben der Sammelstelle in Banfe, Friedenfelder Weg 17 kann man

aus, um eine Familie zu ernähren. Diese Lebenssituation trifft besonders die Kinder, die große Not leiden.

„Ich bin über die Internet-Plattform „Wer-kennt-wen,, und die Gruppenmitgliedschaft in der Kinderhilfe auf die Situation der Inselbevölkerung von Lombok aufmerksam geworden und habe danach erste Kontakte zu der dort lebenden Schweizerin Nadja Groelly geknüpft, die bereits einige Hilfsprojekte betreute“, erzählt Renate Hoffmann. Nach zahlreichen E-Mails und Telefongesprächen stand für die Banferin fest, dass sie sich für die Dorfkinder von Lombok engagieren wollte.

Im Juli 2008 rief sie deshalb eine Hilfsgruppe ins Leben, der sich bis heute 1125 Menschen angeschlossen haben. Gesammelt wurden

mittlerweile Sachspenden auch in Zweibrücken, Wilhelmshaven und in der Nähe von Bonn abgeben. Durch den großen Zuspruch war es notwendig geworden, dem Projekt eine gesicherte Grundlage zu geben.

Dazu haben sich engagierte Mitglieder aus dem Saarland, Hessen und NRW im Metzgerstübchen zur Gründung des Vereins „Ein Stern für Lombok“ getroffen. Zur 1. Vorsitzenden wurde die auf der indonesischen Insel lebende Nadja Groelly gewählt, zu ihrer Stellvertreterin bestimmten die anwesenden Mitglieder Renate Hoffmann, die das Projekt in Deutschland koordiniert. In nächster Zeit möchte man die Gemeinnützigkeit beantragen, um so die Hilfsmaßnahme weiter voranzubringen.



Die Kinder von Lombok brauchen dringend Hilfe.